

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2

Siegen, 21.10.2021

Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen

Bearbeitet von: Eike Jungheim, Astrid Schneider

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

11.11.2021

Kurzbezeichnung:

**Annahme der als Schenkung angebotenen Großskulptur „Lebensbaum“ von Heinz-Helmut Loos und deren Aufstellung im Friedhofswald Siegen**

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss beschließt die Annahme der von Heinz-Helmut Loos geschaffenen und als Schenkung angebotenen Großskulptur „Lebensbaum“ und deren dauerhafte Aufstellung im öffentlichen Raum auf einer Freifläche im Siegener Friedhofswald.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Siegener Steinmetz und Bildhauer Heinz-Helmut Loos hat Anfang der 1970er Jahre aus portugiesischem Muschelkalk die Großskulptur „Lebensbaum“ für eine Kunstaussstellung mit seinen Werken geschaffen. Das Kunstwerk stand über viele Jahre an der belebten Kreuzung „Schleifmühlchen“, auch als Werbeempfehlung respektive Hinweis auf das in der angrenzenden Straße Fludersbach befindliche Unternehmen Loos Natursteinwerk Grabmale GmbH. Das Kunstwerk wurde ergänzt von einem Werbeschild für das Unternehmen. Kurz nach der Jahrtausendwende wurde der Standort der Skulptur bei der Umwandlung der ampelgesteuerten Kreuzung in einen zunächst provisorisch angelegten Kreisverkehr um einige Meter verlagert von der ansteigenden Frankfurter Straße auf die Mitte der neuen Verkehrsinsel. In Vorbereitung der Einrichtung einer Großbaustelle zur umfassenden Neugestaltung des Kreisverkehrs an diesem neuralgischen innerstädtischen Verkehrsknotenpunkt wurde das Kunstobjekt am 20.09.2020 von der Verkehrsinsel entfernt und auf das Betriebsgelände der Firma Loos in der Fludersbach gebracht, wo es der Künstler überarbeiten möchte, um es anschließend als Schenkung der Universitätsstadt Siegen zu übereignen.



**Abbildung:** ‚Lebensbaum‘ am vormaligen Standort Kreisverkehr Schleifmühlchen

Die aus zwei miteinander verbundenen Teilen bestehende Skulptur „Lebensbaum“ hat eine Gesamthöhe von ca. 2,70 m. Die Gestalt ist angelehnt an die Form eines Antoniterkreuzes, das aus einem Pfahl mit einem darauf abgelegten Querbalken besteht. Der Querbalken, der mittels nicht sichtbarer Eisenstangen mit dem ihn aufnehmenden Pfahl verbunden ist, hat eine Breite von etwa 3,10 m. Das Gewicht wird allein für die untere Komponente des Kunstwerks auf 2,7 t geschätzt. Zentraler Blickpunkt in der Mitte des Querbalkens ist eine sonnenförmige Vertiefung, von der Strahlen ausgehen, die in eine Oberflächenstruktur münden, die Assoziationen an Baumrinde weckt.

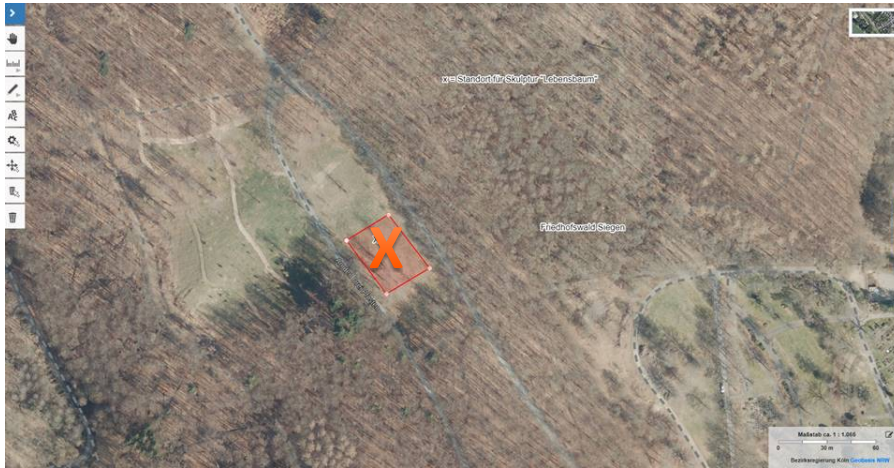
Der Künstler selbst fasst die Symbolik seines Werkes wie folgt zusammen:

*„Über allem das Licht, zu dem alles im ewigen Kreislauf aufstrebt und ein innerer Wunsch, mit der Natur in Einklang zu sein.“*

Indem das Kunstwerk universalistisch angelegt ist, ist es an Menschen aller Konfessionen und Religionen adressiert. Heinz-Helmut Loos möchte sein Kunstwerk zukünftig dauerhaft der Siegener Bevölkerung in einem neuen räumlichen Kontext zugänglich machen und das Objekt der Stadt als Schenkung übereignen.

Von der spirituellen Deutungsmöglichkeit des Objektes ausgehend, wurde bei der Suche nach einem neuen Standort für den „Lebensbaum“ primär an einen Standort auf einem städtischen Friedhof gedacht. In Zusammenarbeit mit der städtischen Arbeitsgruppe 4/6-1 - Friedhöfe - angestellte Überlegungen, den „Lebensbaum“ auf dem Hermelsbacher Friedhof zu platzieren, wurden aufgrund der hier zu erwartenden optischen Wirkung verworfen. Der Künstler selbst schlug für sein Werk die dauerhafte Aufstellung im Siegener Friedhofswald vor, wobei die Aufstellung auf dem zentralen Andachtsplatz ausscheidet, da sich dort bereits ein Holzkreuz befindet. Gemeinsam mit dem Künstler wurde als möglicher Standort die geräumige Freifläche oberhalb des Andachtsplatzes ausgemacht. Hier würde das Kunstobjekt aus unterschiedlichen Perspektiven schon von weitem gesehen werden. Durch die Aufstellung als freistehender Solitär würde die Großplastik stärker als autonomes Kunstwerk und weniger als eine Grabmal-Gestaltung in Szene gesetzt. Die genaue Position auf der Freifläche würde bei Annahme der Schenkung von der Arbeitsgruppe Friedhöfe bestimmt, die auch den

Transport innerhalb des Stadtgebietes und die Aufstellung des „Lebensbaumes“ übernehmen würde. Für die grobe Lokalisierung dienen die nachstehend eingefügten Abbildungen als Orientierung. Herr Loos hat darüber hinaus angeboten, zwei fachkundige Mitarbeiter zur Unterstützung bei der Neuaufrstellung im Friedhofswald abzustellen.



**Abbildung:** Luftaufnahme Friedhofswald Siegen (geplanter Standort siehe X in Umrandung)



**Abbildung:** Freifläche am Friedhofswald (geplanter Standort siehe X)

Da die Großplastik an ihrem bisherigen Standort über Jahrzehnte massiven Abgasemissionen ausgesetzt war, ist diese augenblicklich noch stark verfärbt. Vor Aufstellung an dem neuen Standort soll deshalb mittels Sandstrahltechnik eine Reinigung erfolgen. Die Auflager zwischen dem Pfahl, der als Tragwerk dient, und dem horizontal aufliegenden Querbalken müssen für eine sichere Statik nachgearbeitet werden. Die Reinigung und Nacharbeitung der Auflager einschließlich der Bereitstellung zum Abtransport soll bei dem Natursteinwerk des Künstlers in Auftrag gegeben werden. Der Kostenvoranschlag hierfür beläuft sich auf eine

Pauschale von netto 1.050,42 Euro. Dieser Leistungsumfang würde in dem abzuschließenden Schenkungsvertrag verbindlich festgesetzt werden. Die Mittel hierfür können von KulturSieggen aus den bereitstehenden Haushaltsmitteln zur Sicherung von Kunstobjekten im öffentlichen Raum bestritten werden. Nennenswerte Folgekosten nach Aufstellung der Großplastik sind nicht zu erwarten.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
1.250,00 €	keine	1.250,00 €		

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5255000
--	--	-------------------------------	----------------------------------	---

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  			

i. A.

gez.

Astrid Schneider  
Abteilungsleiterin 2/4

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.